

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung und Problemstellung	1
1. Begriffsklärung und theoretische Grundlagen	11
1.1. Theoretische Grundlagen des Rechnungswesens aus formaler Sicht	17
1.1.1. Mattessichs Hypothesensystem aus Sicht der heutigen Softwaretechnologie	25
1.1.2. Exkurs: Die Matrixkonvention und ihre softwaretechnische Realisation	31
1.2. Datenstrukturen und Datenmodelle im Rechnungswesen	36
1.3. Hypothesen im Rechnungswesen - eine Bestandsaufnahme	38
1.4. Hypothesen zur Entwicklung des formalen Rechnungswesens	46
2. Entwicklungen der Softwaretechnologie und ihre Folgen für das Rechnungswesen	49
2.1. Grafische Benutzeroberflächen	50
2.1.1. Entwicklung eines Finanzbuchhaltungsprogramms für Lehrzwecke	52
2.1.2. Anforderungen an grafische Benutzerschnittstellen im Rechnungswesen	65
2.1.3. Tabellenkalkulationsprogramme im Rechnungswesen	68
2.2. Objektorientierte Modelle und Werkzeuge	72
2.2.1. Modell einer objektorientierten Veranlagungssimulation	74
2.2.2. Konzept einer objektorientierten Formelhierarchie	87
2.2.3. Anwendungsbeispiel: Objektorientierter Kostenrechnungsvergleich	90
2.2.4. Programmierung des objektorientierten Kostenrechnungsvergleichs	98
2.2.5. Abschließende Würdigung objektorientierter Ansätze im Rechnungswesen	101

2.3. Einsatz von Expertensystemen im Rechnungswesen	103
2.3.1. Expertensystementwicklung aus technischer und organisatorischer Sicht	108
2.3.2. Einsatz und Entwicklung von Expertensystemen im Rechnungswesen	112
2.3.2.1. Expertensystem-Anwendungen im Rechnungswesen - heute und morgen	123
2.3.2.2. Fallstudie: Das § 7-UStG-Expertensystem	129
2.3.2.2.1. Entwicklungsumgebung: Die Expert System Shell M.4	129
2.3.2.2.2. Regelbasiertes Modell des § 7 UStG	133
2.3.2.2.3. Objektorientiertes Modell des § 7 UStG	142
2.4. Einsatz von Hypertextsystemen im Rechnungswesen	148
2.4.1. Entwicklung eines Hypertext-Lernprogramms für Buchhaltung/Bilanzierung	154
2.4.1.1. Didaktische Überlegungen	155
2.4.1.2. Technische Realisation	156
2.4.2. Abschließende Würdigung	180
3. Die GoDV: Funktion und Bestimmung unter Berücksichtigung der Entwicklungen im Softwarebereich	181
3.1. Historische Entwicklung der GoDV	182
3.2. EDV-Buchführung: "state of the art" versus Gesetzestext	192
3.3. Rechtsnatur und Bestimmung von GoDV	202
3.4. Inhalt von GoDV als "state of the art"	207
3.5. Adressatenkreis der GoDV	209
3.6. Überprüfung der Einhaltung der GoDV in der Praxis	210

3.7. Fortentwicklung der GoDV - nur bei gezielter Ausbildung möglich	221
3.8. Prüfung mit dem Computer	222
3.9. Abstrakte Formulierung von GoDV	225
4. Zukunft der Software im Rechnungswesen	229
4.1. Integrationsaspekte der neuen Software-Technologie im Rechnungswesen	229
4.1.1. Das Workflow-Konzept im Rahmen des CSCW-Ansatzes	230
4.1.2. Praktische Realisierung am Beispiel von Workflow (von C.S.E.)	235
4.1.3. Workflow-Controlling als vorgangsorientiertes Controlling-Konzept	236
4.1.4. Workflow-Costing als Spezialform der Prozeßkostenrechnung	238
4.1.5. Workflow-Accounting als umfassendes, vorgangsorientiertes Rechnungswesen	244
4.1.6. Rechnungswesen-Funktionalität in Objekten - die fernere Zukunft	245
4.2. Epilog: Das formale Rechnungswesen als zukunftsorientiertes Forschungs- und Lehrmodell	247
5. Zusammenfassung und Ausblick	251
5.1. Neuere Entwicklungswerkzeuge unter grafischen Oberflächen im PC-Bereich	251
5.1.1. Toolbook 3.0 und Toolbook Database Connection von Asymetrix	252
5.1.2. PowerBuilder 4.0 von Powersoft	255
5.1.3. Delphi (Object Pascal) von Borland	257
5.1.4. Kritische Würdigung der neuen "objektorientierten" Werkzeuge aus betriebswirtschaftlicher Sicht	259
5.2. Schlußwort und Ausblick	259

6. Anhang	260
6.1. Volltext des § 7 UStG 1972 idF BGBl. 1992/450	260
6.2. Mustersitzungen mit dem § 7-UStG-Expertensystem	262
6.3. Mustergliederung der Kurzdokumentation einer Standard-PC-FIBU	270
Literaturverzeichnis	274